

**Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft
an der Universität Regensburg
Neufassung 2017**

Inhalt:

1. Überblick über den Studiengang S. 2
2. Neufassung des Fachparagraphen Politikwissenschaft (§ 53) in der Bachelor-Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten S. 4
3. Modulbeschreibungen S. 6
 - a) Einführungsmodule S. 6
 - b) Basismodule S. 9
 - c) Aufbaumodule S. 17
 - d) Ergänzungsmodul S. 31
 - e) Praxismodul S. 33

1. ÜBERBLICK ÜBER DEN STUDIENGANG

Universität Regensburg, BA-Studiengang Politikwissenschaft BA-Fach

90 LP (Vorgabe mind. 90 LP-Punkte) + 80 LP-Punkte 2. HF/2 Nebenfächer

Prüfungsteile	Einzelleistungen				Notenanteil
Einführungsmodul POL-BA-10a 12 LP	Einführung in die Politikwissenschaft und in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Propädeutikum 2 LP		Methoden der Politikwissenschaft VL 4 LP + GK 6 LP		15%
Basismodule POL-BA-11 bis POL-BA-14 40 LP	BM PP POL-BA-11 VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	BM West POL-BA-12 VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	BM Ost POL-BA-13 VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	BM IP POL-BA-14 VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	40%
Aufbaumodule POL-BA-21 bis POL-BA-26 28 LP	Aufbaumodul aus den 5 Teildisziplinen (POL-BA-21a, 22a, 23a, 24a, 25a) VL 4 LP + 1 HS 10 LP Gesamt 14 LP		Ergänzungsmodul kombiniert aus den übrigen 4 Teildisziplinen POL-BA-26 VL 4 LP + 2 ÜB 10 LP Gesamt 14 LP		45%
Praxismodul POL-BA-27 10 LP	Praktikum 5 LP		weitere Veranstaltungen aus dem praxisrelevanten Lehrangebot 5 LP		
	Gesamt Politikwissenschaft 90 LP				

Universität Regensburg, BA-Studiengang Politikwissenschaft 2. Hauptfach

61 LP-Punkte (Vorgabe mind. 60 LP-Punkte) + 116 LP-Punkte BA-Fach

Prüfungsteile	Einzelleistungen				Notenanteil
Einführungsmodul POL-BA-10a 12 LP	Einführung in die Politikwissenschaft und in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Propädeutikum 2 LP		Methoden der Politikwissenschaft VL 4 LP + GK 6 LP		15%
Basismodule POL-BA-11 bis POL-BA-14 40 LP	BM PP POL-BA-11 VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	BM West POL-BA-12 VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	BM Ost POL-BA-13 VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	BM IP POL-BA-14 VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	70%
Aufbaumodul POL-BA-21 bis POL-BA-25 9 LP	ÜB-Modul aus den 5 Teildisziplinen (POL-BA-21b, 22b, 23b, 24b, 25b) 1 VL 4 LP + 1 ÜB 5 LP Gesamt 9 LP				15%
	Gesamt Politikwissenschaft 61 LP				100%

Universität Regensburg, BA-Studiengang Politikwissenschaft Nebenfach
 35 LP-Punkte (Vorgabe mind. 30 LP-Punkte) + 145 LP-Punkte BA-Fach/2. NF

Prüfungsteile	Einzelleistungen		Notenanteil
Einführungsmodul POL-BA-10b 6 LP	Einführung in die Politikwissenschaft und in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Propädeutikum 2 LP		15%
	Methoden der Politikwissenschaft VL 4 LP		
Basismodule Nebenfach POL-BA-31a bis POL-BA-31b 20 LP	Basismodul I Nebenfach Politische Philosophie und Internationale Politik VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	Basismodul II Nebenfach Westliche Regierungssysteme und Politische Systeme Mittel-/Osteuropa VL 4 LP + GK 6 LP Gesamt 10 LP	70%
	ÜB-Modul aus den 5 Teildisziplinen (POL-BA-21b, 22b, 23b, 24b, 25b) 1 VL 4 LP + 1 ÜB 5 LP		
Aufbaumodul POL-BA-21 bis POL-BA-25 9 LP			15%
	Gesamt Politikwissenschaft 35 LP		100%

Studieninhalte der neuen Bachelor- und Master-Studienordnung ab dem 1.10.2012

An der Universität Regensburg kann in Politikwissenschaft ein Abschluss als „Bachelor of Arts“ (Bakkalaureus Artium beziehungsweise Bakkalaurea Artium), abgekürzt B.A., erlangt werden. Daneben bietet das Institut einen zweiten Abschluss als „Master of Arts“, abgekürzt M.A., an, der im Anschluss an den B.A. oder einen vergleichbaren externen Abschluss absolviert werden kann.

Die Vereinheitlichung von Studienleistungen im Zuge des Bologna-Prozesses erleichtert die Mobilität von Studierenden im europäischen Hochschulraum. Seit dem Sommersemester 2003 ist das Studium der Politikwissenschaft an der Universität Regensburg modularisiert. Die Modularisierung folgt der Logik der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und spiegelt zudem die für das Institut charakteristische Differenzierung der Komparatistik in westliche und mittel- und osteuropäische Systeme wider. Für den erfolgreichen Abschluss des BA-Studiengangs werden 180 Leistungspunkte, für den MA-Studiengang 120 Leistungspunkte benötigt.

Die Struktur des Bachelor-Studiums Politikwissenschaft

Das Bachelor-Studium besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, fünf Aufbaumodulen, einem Ergänzungsmodul und einem Praxismodul. Für B.A.-Fach-Studierende besteht das Einführungsmodul aus einführender Übung, Grundkurs und Vorlesung, für Studierende im 2. Hauptfach bzw. Nebenfach entfällt der Grundkurs. Zudem absolvieren Nebenfach-Studierende nicht die vollständigen vier Basismodule, sondern erbringen im Rahmen von zwei Nebenfachmodulen nur einzelne Leistungen aus den vier Teildisziplinen. Damit ist eine Einführung in die Inhalte und Methoden der Politikwissenschaft sowie eine breit gefächerte Ausbildung in den klassischen Teildisziplinen

gewährleistet. In den Aufbaumodulen besteht dann die Möglichkeit zur Spezialisierung und Schwerpunktbildung. Das B.A.-Fach umfasst 90 Leistungspunkte, das Hauptfach 64 Leistungspunkte und das Nebenfach 35 Leistungspunkte.

Das Studium des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft gliedert sich in die folgenden Module:

- POL-BA 10a Einführung und Methoden (B.A.-Fach/ 2. Hauptfach)
- POL-BA 10b Einführung und Methoden (Nebenfach)
- POL-BA 11 Basismodul Politische Philosophie und Ideengeschichte
- POL-BA 12 Basismodul Westliche Regierungssysteme
- POL-BA 13 Basismodul Mittel- und Osteuropa
- POL-BA 14 Basismodul Internationale Politik
- POL-BA 21a Aufbaumodul Politische Philosophie und Ideengeschichte (B.A.-Fach)
- POL-BA 21b Aufbaumodul Politische Philosophie und Ideengeschichte (2. Hauptfach/NF)
- POL-BA 22a Aufbaumodul Westliche Regierungssysteme (B.A.-Fach)
- POL-BA 22b Aufbaumodul Westliche Regierungssysteme (2. Hauptfach/Nebenfach)
- POL-BA 23a Aufbaumodul Mittel- und Osteuropa (B.A.-Fach)
- POL-BA 23b Aufbaumodul Mittel- und Osteuropa (2. Hauptfach/Nebenfach)
- POL-BA 24a Aufbaumodul Internationale Politik (B.A.-Fach)
- POL-BA 24b Aufbaumodul Internationale Politik (2. Hauptfach/Nebenfach)
- POL-BA 25a Aufbaumodul Empirische Politikwissenschaft (B.A.-Fach)
- POL-BA 25b Aufbaumodul Empirische Politikwissenschaft (2. Hauptfach/Nebenfach)
- POL-BA 26 Ergänzungsmodul
- POL-BA 27 Praxismodul
- POL-BA 31a Basismodul I Nebenfach
- POL-BA 31b Basismodul II Nebenfach

2. NEUFASSUNG DES FACHPARAGRAPHEN POLITIKWISSENSCHAFT (§ 53) IN DER BACHELOR-PRÜFUNGSORDNUNG DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄTEN

§ 53 Politikwissenschaft

(1) Studienleistungen (§ 26 Nr. 1)

- a) Ist Politikwissenschaft Bachelorfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:
- POL-BA-10a (12 LP), POL-BA-11 (10 LP), POL-BA-12 (10 LP), POL-BA-13 (10 LP) und POL-BA-14 (10 LP);
 - eines der Module POL-BA-21a (14 LP), POL-BA-22a (14 LP), POL-BA-23a (14 LP), POL-BA 24a (14 LP) und POL-BA-25a (14 LP);
 - POL-BA-26 (14 LP);
 - POL-BA 27 (10 LP).
- b) Ist Politikwissenschaft zweites Hauptfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:
- POL-BA-10a (12 LP), POL-BA-11 (10 LP), POL-BA-12 (10 LP), POL-BA-13 (10 LP) und POL-BA-14 (10 LP);
 - eines der Module POL-BA-21b (9 LP), POL-BA-22b (9 LP), POL-BA-23b (9 LP), POL-BA-24b (9 LP) und POL-BA-25b (9 LP).
- c) Ist Politikwissenschaft Nebenfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:
- POL-BA-10b (6 LP), POL-BA-31a (10 LP) und POL-BA-31b (10 LP);
 - eines der Module POL-BA-21b (9 LP), POL-BA-22b (9 LP), POL-BA-23b (9 LP), POL-BA-24b (9 LP) und POL-BA-25b (9 LP).
- d) Im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft werden folgende Prüfungsformen der Fachmodule anerkannt:
- Bachelorarbeit (80.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur)
 - Hausarbeiten (wird eine schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit abgehalten, beträgt der Umfang 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur in einem Grundkurs oder einer Übung und 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen exkl. Anhang/Literatur in einem Hauptseminar).
 - Exzerpte/Literaturberichte (1-2 seitige Darstellung der wesentlichen Aussagen eines Textes in eigenen Worten)
 - Kurzeessays (1-5 seitige Abhandlung, in der wissenschaftliche, kulturelle oder gesellschaftliche Phänomene betrachtet werden. Persönliche Auseinandersetzung des Autors mit dem jeweiligen Thema)
 - Protokolle
 - Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 - Klausuren (mindestens 45 und höchstens 90 Minuten)
 - Elektronische Prüfungen (mindestens 30 und höchstens 180 Minuten, Prüfungsverfahren, deren Durchführung und Auswertung durch computergestützte bzw. digitale Medien erfolgen. Die Authentizität und die Integrität der Prüfungsergebnisse sind sicherzustellen. Eine automatisiert erstellte Bewertung einer Prüfungsleistung soll auf Antrag der/des betroffenen Studierenden von einer oder einem Prüfenden, im Fall einer nicht bestandenen Prüfung von zwei Prüfenden überprüft werden).

- Multiple-Choice-Prüfungen/Antwort-Wahl Verfahren
- Vorträge/Referate (in der Regel 10-20 Minuten + 5 Minuten Diskussionsbeitrag, ein The-senpapier ist obligatorisch)
- Mündliche Prüfungen und Kolloquien (mindestens 15 und höchstens 30 Minuten)

(2) Für einen erfolgreichen Studienverlauf sind folgende Lehrveranstaltungs- und Modulabfolgen erforderlich:

a) im Bachelorfach:

- das Modul POL-BA-21a (14 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propä-deutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-11 (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-22a (14 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propä-deutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-12 (10 LP) absolviert wer-den;
- das Modul POL-BA-23a (14 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propä-deutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-13 (10 LP) absolviert wer-den;
- das Modul POL-BA-24a (14 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propä-deutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-14 (10 LP) absolviert wer-den;
- das Modul POL-BA-25a (14 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls POL-BA-10a (12 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-26 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und der Basismodule aus den Teilbereichen, aus denen die gewählten Veranstaltungen stammen, absolviert werden;

b) im 2. Hauptfach:

- das Modul POL-BA-21b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeuti-kums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-11 (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-22b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeuti-kums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-12 (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-23b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeuti-kums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-13 (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-24b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeuti-kums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-14 (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-25b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls POL-BA-10a (12 LP) absolviert werden;

c) im Nebenfach:

- das Modul POL-BA-21b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeuti-kums (POL-BA-10b, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-31a (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-22b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeuti-kums (POL-BA-10b, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-31b (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-23b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeuti-kums (POL-BA-10b, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-31b (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-24b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Propädeuti-kums (POL-BA-10b, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-31a (10 LP) absolviert werden;
- das Modul POL-BA-25b (9 LP) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls POL-BA-10b (6 LP) absolviert werden.

(3) Wiederholungsregelungen

¹Eine Hausarbeit als Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. ²Eine nicht bestandene Hausarbeit führt nicht zur Wiederholung des Kurses, sondern zur Nachbesserung der Hausarbeit. ³Abweichend von § 19 Abs. 1 Satz 2 ist die Hausarbeit nach der Rückgabe innerhalb einer Frist von sechs Wochen zu überarbeiten und zur erneuten Bewertung vorzulegen. ⁴Ist die Hausarbeit auch nach der ersten Wiederholung (Nachbesserung) nicht bestanden, wird dem Studierenden eine weitere Frist von acht Wochen zur nochmaligen Vorlegung gesetzt. ⁵Wird die Hausarbeit auch nach dieser zweiten Wiederholung (Nachbesserung) als nicht ausreichend bewertet, führt dies zum endgültigen Nichtbestehen des Moduls. ⁶Auch eine Überschreitung der Abgabefristen führt zum Nichtbestehen.

(4) Täuschung

¹Abweichend von § 22 Abs. 3 gilt die folgende Regelung für schriftliche Arbeiten und für die Bachelorarbeit. ²Verstößt der Kandidat bei der Anfertigung einer schriftlichen Arbeit oder der Bachelorarbeit gegen die Pflicht, die Arbeit selbständig zu verfassen und sämtliche Hilfsmittel und Quellen kenntlich zu machen, wird die Arbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. ³Handelt es sich um eine Modulprüfung, kann der Prüfungsausschuss in schwerwiegenden Fällen entscheiden, dass die nach Satz 1 vergebene Note mit der im Wiederholungsversuch erzielten Note zu 50% verrechnet wird und so Eingang in die Gesamtnote der Bachelorprüfung findet. ⁴Handelt es sich um die Bachelorarbeit, kann der Prüfungsausschuss in schwerwiegenden Fällen entscheiden, dass dem Kandidaten keine Wiederholungsmöglichkeit gemäß § 19 Abs. 3 Satz 1 zur Anfertigung der Arbeit eingeräumt wird und damit die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden gilt.

(5) Fachnote (§ 30 Abs. 2)

a) Ist Politikwissenschaft Bachelorfach, setzt sich die Fachnote wie folgt zusammen:

- Modulnote POL-BA-10a (12 LP) zu 15 Prozent
- Modulnoten POL-BA-11 bis POL-BA-14 (je 10 LP) zu je 10 Prozent
- Modulnote gewähltes Modul aus POL-BA-21a bis POL-BA-25a (je 14 LP) zu 22,5 Prozent
- Modulnote POL-BA-26 (14 LP) zu 22,5 Prozent

b) Ist Politikwissenschaft zweites Hauptfach, setzt sich die Fachnote wie folgt zusammen:

- Modulnote POL-BA-10a (12 LP) zu 15 Prozent
- Modulnoten POL-BA-11 bis POL-BA-14 (je 10 LP) zu je 17,5 Prozent
- Modulnote gewähltes Modul aus POL-BA-21b bis POL-BA-25b (je 9 LP) zu 15 Prozent

c) Ist Politikwissenschaft Nebenfach, setzt sich die Fachnote wie folgt zusammen:

- Modulnote POL-BA-10b (6 LP) zu 15 Prozent
- Modulnote POL-BA-31a (10 LP) und POL-BA-31b (10 LP) zu je 35 Prozent
- Modulnote gewähltes Modul aus POL-BA-21b bis POL-BA-25b (je 9 LP) zu 15 Prozent.

(6) Einsicht in die Prüfungsunterlagen

Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

3. MODULBESCHREIBUNGEN

A) EINFÜHRUNGSMODULE

POL-BA-10a

1. Name des Moduls:	Einführungsmodul (B.A.-Fach/2. Hauptfach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Melanie Walter-Rogg
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Teilbereiche der Politikwissenschaft - Analyse politikwissenschaftlicher Texte (pol. Philosophie und Theorie, vergleichende Regierungslehre, internationale Politik) - Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten (Formalia, Aufbau, Gliederung, Zitierweise, Literatur- und Quellenverzeichnis, Datenbanken und Internet-Recherche) - Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden der Politikwissenschaft sowie in die statistische Datenanalyse
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Grundverständnis für politikwissenschaftliche Fragestellungen und ihrer Bearbeitung (Methoden der Politikwissenschaft)
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die wichtigsten Grundbegriffe der Politikwissenschaft und ihre Bedeutung; hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und von Politikgehalten (policies). Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens für das Studium der Politikwissenschaft. Sie erlernen ein angemessenes politikwissenschaftliches, methodisches und methodologisches Fachvokabular sowie grundlegende Kenntnisse der Datenanalyse.
Fertigkeiten:	Die Studierenden können auf Basis der wichtigsten erkenntnis- und messtheoretischen Grundlagen einfache politikwissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten. Sie können entscheiden, wann welche Erhebungsmethode zur Beantwortung welcher Forschungsfragen adäquat eingesetzt werden kann und wie die entsprechenden Informationen aufbereitet bzw. analysiert werden.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, die erkenntnis- und messtheoretische Anlage von politikwissenschaftlichen Arbeiten zu verstehen und deren Qualität einzuschätzen. Sie haben Kenntnis über Anwendung, Durchführung und methodische Stärken und Schwächen qualitativer und quantitativer Erhebungsmethoden. Sie verfügen über Grundwissen zu zentralen Forschungsdesigns und Erhebungsverfahren aus dem Methodenkanon der Politikwissenschaft sowie der statistischen Datenanalyse.
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Methodenkenntnisse und statistische Analysefähigkeiten
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
Empfohlene Kenntnisse:	keine
Verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach, 2. Hauptfach)

7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.				
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal drei Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca.300 h davon: 1. Präsenzzeit: 90 h 2. Selbststudium: 120 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 90 h Leistungspunkte: 12				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Propädeutikum (2 LP)	Einführung in die Politikwissenschaft	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Vorlesung (4 LP)	Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
3	P	Grundkurs (6 LP)	Einführung in die Datenanalyse	2	Projektarbeit
13. Modulprüfung					
Kompetenz/Thema/Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Statistische Datenanalyse		Hausarbeit im GK	25.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %

POL-BA-10b

1. Name des Moduls:	Einführungsmodul (Nebenfach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Melanie Walter-Rogg
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Teilbereiche der Politikwissenschaft - Analyse politikwissenschaftlicher Texte (pol. Philosophie und Theorie, vergleichende Regierungslehre, internationale Politik) - Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten (Formalia, Aufbau, Gliederung, Zitierweise, Literatur- und Quellenverzeichnis, Datenbanken und Internet-Recherche) - Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden der Politikwissenschaft sowie der statistischen Datenanalyse.
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Grundverständnis für politikwissenschaftliche Fragestellungen und ihrer Bearbeitung (Methoden der Politikwissenschaft)
4b. Qualifikationsziele des Moduls Kenntnisse (Wissen): Fertigkeiten: Kompetenzen: Schlüsselkompetenzen:	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die wichtigsten Grundbegriffe der Politikwissenschaft und ihre Bedeutung; hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und von Politikinhalten (policies). Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens für das Studium der Politikwissenschaft. Sie erlernen ein angemessenes politikwissenschaftliches, methodisches und methodologisches Fachvokabular sowie grundlegende Kenntnisse der Datenanalyse.</p> <p>Die Studierenden können auf Basis der wichtigsten erkenntnis- und messtheoretischen Grundlagen einfache politikwissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten. Sie können entscheiden, wann welche Erhebungsmethode zur Beantwortung welcher Forschungsfragen adäquat eingesetzt werden kann und wie die entsprechenden Informationen aufbereitet bzw. analysiert werden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die erkenntnis- und messtheoretische Anlage von politikwissenschaftlichen Arbeiten zu verstehen und deren Qualität einzuschätzen. Sie haben Kenntnis über Anwendung, Durchführung und methodische Stärken und Schwächen qualitativer und quantitativer Erhebungsmethoden. Sie verfügen über Grundwissen zu zentralen Forschungsdesigns und Erhebungsverfahren aus dem Methodenkanon der Politikwissenschaft sowie der Datenanalyse.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Methodenkenntnisse und Analysefähigkeiten
5. Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlene Kenntnisse: Verpflichtende Nachweise:	keine keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (Nebenfach)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern

9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 150h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 60 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 30 h Leistungspunkte: 6				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Propädeutikum (2 LP)	Einführung in die Politikwissenschaft	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Vorlesung (4 LP)	Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft	2	-
13. Modulprüfung					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
Grundwissen Methoden	Klausur	60 Minuten	Letzte Sitzung im Semester	100 %	

B) BASISMODULE

POL-BA-11

1. Name des Moduls:	Basismodul Politische Philosophie und Ideengeschichte
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Geschichte und Systematik der Politischen Philosophie und Theorie von der Antike bis zur Gegenwart - Überblick über Grundprobleme und Grundkonzepte der politischen Ideengeschichte: Institutionen, Normen, Entstehung und Begründung politischer Ordnung - Basiswissen über Selbstverständnis und Methodik der Politikwissenschaft - Einführung in die fachgebietsspezifische Arbeitsweise und Methodik (Textanalyse, Hermeneutik)
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Grundverständnis für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Politische Philosophie und Ideengeschichte
4b. Qualifikationsziele des Moduls Kenntnisse (Wissen): Fertigkeiten: Kompetenzen: Schlüsselkompetenzen:	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden Denkern, Werken und Begriffen der politischen Philosophie und Theorie vertraut.</p> <p>Auf den Grundkenntnissen aufbauend können die Studierenden, die jeweiligen Ansätze zusammenfassen, beschreiben, fachspezifische Texte analysieren und interpretieren. Sie können Begriffe einordnen und hinterfragen und verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion auf die Politikwissenschaft als positive und normative Wissenschaft.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Probleme aus der Geschichte des Politischen Denkens und sind in der Lage, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen und zwischen verschiedenen Lösungsansätzen abzuwägen. Sie besitzen die Fähigkeit, in schriftlicher und mündlicher Form theoriegeleitet zu argumentieren, zu strukturieren, Stellung zu beziehen und Ergebnisse zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden sind dazu fähig, die erlernten Inhalte eigenständig in eine konkrete Forschungsfrage zu transferieren, welche sie dann in fachlich angemessener Terminologie und Methodik sowie unter Zuhilfenahme der einschlägigen Primär- und Forschungsliteratur im Rahmen eines kleinen Forschungsprojekts (Hausarbeit) beantworten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Demokratische Urteilskompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlene Kenntnisse: Verpflichtende Nachweise:	<p>grundlegende Englischkenntnisse (Französisch-, Latein- und Altgriechischkenntnisse von Vorteil)</p> <p>keine</p>
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach, 2. Hauptfach)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern

9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 250 h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 110 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 80 h Leistungspunkte: 10				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Einführung in die Politische Philosophie	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Grundkurs (6 LP)	Einführung in die Politische Philosophie	2	Referat
13. Modulprüfung					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
konzeptionelles Arbeiten, Fähigkeit zur Analyse	Hausarbeit im GK	25.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %	

POL-BA-12

1. Name des Moduls:	Basismodul Westliche Regierungssysteme
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Martin Sebaldt
3. Inhalte des Moduls:	- Vergleichende Analyse westlicher Regierungssysteme (insb. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA) - Inhaltliche Schwerpunkte: Typen der Regierungssysteme, Verfassungsgerichtsbarkeit, Föderalismus und Regionalisierung, Wahlsysteme, direkte Demokratie, Parteien und Verbände
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Grundverständnis für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Vergleichenden Politikwissenschaft
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die wesentlichen Fragestellungen des politikwissenschaftlichen Systemvergleichs und die Grundzüge westlicher Regierungssysteme (insb. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA) hinsichtlich der Themen Typen der Regierungssysteme, Verfassungsgerichtsbarkeit, Föderalismus und Regionalisierung, Wahlsysteme, direkte Demokratie, Parteien und Verbände.
Fertigkeiten:	Die Studierenden können westliche Regierungssysteme mit Hilfe von Grundkategorien der politikwissenschaftlichen Komparatistik einordnen und analysieren.
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die historischen und gegenwärtigen Besonderheiten der politischen Entwicklung westlicher Regierungssysteme und sind in der Lage, in einer Hausarbeit eine eigenständige, politikwissenschaftliche, auf die genannten Inhalte bezogene Fragestellung aufzuarbeiten.
Schlüsselkompetenzen:	- Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Demokratische Urteilskompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
Empfohlene Kenntnisse:	Gute Englischkenntnisse
Verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach, 2. Hauptfach)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca.250 h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 110 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 80 h Leistungspunkte: 10

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Westliche Demokratien	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Grundkurs (6 LP)	Einführung in den Vergleich westlicher Regierungssysteme	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
13. Modulprüfung					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
konzeptionelles Arbeiten, Fähigkeit zur Analyse	Hausarbeit im GK	25.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %	

POL-BA-13

1. Name des Moduls:	Basismodul Politische Systeme Mittel- und Osteuropas
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Jerzy Maćków
3. Inhalte des Moduls:	Grundkenntnisse über Mittel- und Osteuropa auf folgenden Gebieten: - Politische Geographie und Geschichte - Totalitarismus und Posttotalitarismus - Parlamentarismus - Europäische Integration
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Grundverständnis für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Vergleichenden Politikwissenschaft
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die wesentlichen Fragestellungen des politikwissenschaftlichen Systemvergleichs und die Grundzüge politischer Systeme Mittel- und Osteuropas hinsichtlich der Themen Politische Geographie und Geschichte, Totalitarismus und Posttotalitarismus, Parlamentarismus und Europäische Integration.
Fertigkeiten:	Die Studierenden können mittel- und osteuropäische Regierungssysteme mit Hilfe von Grundkategorien der politikwissenschaftlichen Komparatistik einordnen und analysieren.
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die historischen und gegenwärtigen Besonderheiten der politischen Entwicklung mittel- und osteuropäischer Regierungssysteme – auch im gesamteuropäischen Kontext – und sind in der Lage, in einer Hausarbeit eine eigenständige, politikwissenschaftliche, auf die genannten Inhalte bezogene Fragestellung aufzuarbeiten.
Schlüsselkompetenzen:	- Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Komparative Urteilskompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
Empfohlene Kenntnisse:	Grundlegende Englischkenntnisse
Verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach, 2. Hauptfach)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca.250 h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 110 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 80 h Leistungspunkte: 10

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Länderstudien Mittel und Osteuropas/politische Systeme, Völker und Nationen, gesellschaftliche und politische, Entwicklung Mittel- und Osteuropas	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Grundkurs (6 LP)	Einführung in die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas	2	Referat
13. Modulprüfung					
Kompetenz/Thema/Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
konzeptionelles Arbeiten, Fähigkeit zur Analyse		Hausarbeit im GK	25.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %

POL-BA-14

1. Name des Moduls:	Basismodul Internationale Politik								
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling								
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Fachs Internationale Politik - Theorien der internationalen Politik - Außen- und Sicherheitspolitik wichtiger Akteure (BRD, USA, EU) - Entwicklung und Funktionsweise zentraler internationaler Organisationen (UNO, NATO) - zentrale regionale und funktionale Konfliktfelder 								
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Grundverständnis für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Internationalen Politik								
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.								
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den Bereichen Theorien der internationalen Politik, Außen- und Sicherheitspolitik wichtiger Akteure (BRD, USA, EU), Entwicklung und Funktionsweise zentraler internationaler Organisationen (UNO, NATO), zentrale regionale und funktionale Konfliktfelder.								
Fertigkeiten:	Die Studierenden können die Grundlagen des Faches Internationale Politik einordnen und analysieren.								
Kompetenzen:	Die Studierenden erkennen auf Basis des erlernten Faktenwissens selbstständig ein wissenschaftliches Problem der internationalen Politik. Sie sind in der Lage, daraus eine Forschungsfrage abzuleiten und diese anhand einer theoriebasierten Hypothese systematisch und nach den wissenschaftlichen Standards des Faches zu beantworten.								
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung 								
5. Teilnahmevoraussetzungen:									
Empfohlene Kenntnisse:	Gute Englischkenntnisse								
Verpflichtende Nachweise:	keine								
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach, 2. Hauptfach)								
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.								
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern								
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Fachsemester								
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca.250 h davon: <table style="margin-left: 20px; border: none;"> <tr> <td>1. Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>2. Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">110 h</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):</td> <td style="text-align: right;">80 h</td> </tr> <tr> <td>Leistungspunkte:</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> </table>	1. Präsenzzeit:	60 h	2. Selbststudium:	110 h	3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	80 h	Leistungspunkte:	10
1. Präsenzzeit:	60 h								
2. Selbststudium:	110 h								
3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	80 h								
Leistungspunkte:	10								

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Einführung in die Internationale Politik	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Grundkurs (6 LP)	Einführung in die Internationale Politik	2	Referat
13. Modulprüfung					
Kompetenz/Thema/Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
konzeptionelles Arbeiten, Fähigkeit zur Analyse		Hausarbeit im GK	25.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %

POL-BA-31a

1. Name des Moduls:	Basismodul I Nebenfach
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführung
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Geschichte und Systematik der Politischen Philosophie und Theorie von der Antike bis zur Gegenwart - Überblick über Grundprobleme und Grundkonzepte der politischen Ideengeschichte: Institutionen, Normen, Entstehung und Begründung politischer Ordnung - Theorien der internationalen Politik - Außen- und Sicherheitspolitik BRD, USA, EU - Entwicklung und Funktionsweise zentraler internationaler Organisationen (UNO, NATO)
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Grundverständnis für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Politische Philosophie und Ideengeschichte sowie der Internationalen Politik
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Denkern, Werken und Begriffen der politischen Philosophie und Theorie vertraut. Sie erwerben Grundkenntnisse in den Bereichen Theorien der internationalen Politik, Außen- und Sicherheitspolitik wichtiger Akteure (BRD, USA, EU), Entwicklung und Funktionsweise zentraler internationaler Organisationen (UNO, NATO), zentrale regionale und funktionale Konfliktfelder.
Fertigkeiten:	Auf den Grundkenntnissen aufbauend können die Studierenden, die jeweiligen Ansätze zusammenfassen, beschreiben, fachspezifische Texte analysieren und interpretieren. Sie können Begriffe einordnen und hinterfragen und verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion auf die Politikwissenschaft als positive und normative Wissenschaft. Die Studierenden können die Grundlagen des Faches Internationale Politik einordnen und analysieren.
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen grundlegende Probleme aus der Geschichte des Politischen Denkens und sind in der Lage, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen und zwischen verschiedenen Lösungsansätzen abzuwägen. Sie besitzen die Fähigkeit, in schriftlicher und mündlicher Form theoriegeleitet zu argumentieren, zu strukturieren, Stellung zu beziehen und Ergebnisse zu präsentieren. Die Studierenden sind dazu fähig, die erlernten Inhalte eigenständig in eine konkrete Forschungsfrage zu transferieren, welche sie dann in fachlich angemessener Terminologie und Methodik sowie unter Zuhilfenahme der einschlägigen Primär- und Forschungsliteratur im Rahmen eines kleinen Forschungsprojekts (Hausarbeit) beantworten. Die Studierenden erkennen auf Basis des erlernten Faktenwissens selbständig ein wissenschaftliches Problem der internationalen Politik. Sie sind in der Lage, daraus eine Forschungsfrage abzuleiten und diese anhand einer theoriebasierten Hypothese systematisch und nach den wissenschaftlichen Standards des Faches zu beantworten.
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Demokratische und rationale Urteilskompetenz

5. Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlene Kenntnisse: Verpflichtende Nachweise:	Englischkenntnisse keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (Nebenfach)				
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.				
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-4. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 250 h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 110 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 80 h Leistungspunkte: 10				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Einführung Politische Philosophie, Einführung internationale Politik	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Grundkurs (6 LP)		2	Referat
13. Modulprüfung					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
konzeptionelles Arbeiten, Fähigkeit zur Analyse	Hausarbeit im GK	25.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %	
14. Bemerkungen					
Die im Rahmen des Moduls belegten Veranstaltungen müssen die beiden Teildisziplinen Politische Philosophie und Internationale Politik abdecken.					

POL-BA-31b

1. Name des Moduls:	Basismodul II Nebenfach
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführung
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichende Analyse westlicher Regierungssysteme (insb. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA). - Typen der Regierungssysteme, Verfassungsgerichtsbarkeit, Föderalismus und Regionalisierung, Wahlsysteme, direkte Demokratie, Parteien und Verbände. - Überblick über Theorien des Totalitarismus und Posttotalitarismus, des Parlamentarismus und der europäischen Integration - Abriss der Geographie und Geschichte Mittel- und Osteuropas
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Grundverständnis für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Vergleichenden Politikwissenschaft
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die wesentlichen Fragestellungen des politikwissenschaftlichen Systemvergleichs und die Grundzüge westlicher Regierungssysteme (insb. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA) hinsichtlich der Themen Typen der Regierungssysteme, Verfassungsgerichtsbarkeit, Föderalismus und Regionalisierung, Wahlsysteme, direkte Demokratie, Parteien und Verbände sowie die Grundzüge politischer Systeme Mittel- und Osteuropas hinsichtlich der Themen Politische Geographie und Geschichte, Totalitarismus und Posttotalitarismus, Parlamentarismus und Europäische Integration.
Fertigkeiten:	Die Studierenden können westliche sowie mittel- und osteuropäische Regierungssysteme mit Hilfe von Grundkategorien der politikwissenschaftlichen Komparatistik einordnen und analysieren.
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die historischen und gegenwärtigen Besonderheiten der politischen Entwicklung westlicher, mittel- und osteuropäischer Regierungssysteme und sind in der Lage, in einer Hausarbeit eine eigenständige, politikwissenschaftliche, auf die genannten Inhalte bezogene Fragestellung aufzuarbeiten.
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Komparative Urteilskompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
Empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
Verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (Nebenfach)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-4. Fachsemester

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		ca. 250 h davon:			
		1. Präsenzzeit:		60 h	
		2. Selbststudium:		110 h	
		3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):		80 h	
		Leistungspunkte:		10	
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Einführung in westliche Regierungssysteme, Einführung in politische Systeme Mittel- und Osteuropas	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Grundkurs (6 LP)		2	Referat
13. Modulprüfung:					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
konzeptionelles Arbeiten, Fähigkeit zur Analyse	Hausarbeit im GK	25.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %	
14. Bemerkungen					
Die im Rahmen des Moduls belegten Veranstaltungen müssen die beiden Teildisziplinen Westliche Regierungssysteme und Politische Systeme Mittel- und Osteuropas abdecken.					

C) AUFBAUMODULE

POL-BA-21a

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Politische Philosophie (B.A.-Fach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Studium der Klassiker des Politischen Denkens - Intensive Auseinandersetzung mit Grundproblemen der normativen Politikwissenschaft, z.B. Modelle politischer Gerechtigkeit, Theorien des Gesellschaftsvertrages, Konzeptionen des Bürgerbegriffs - wissenschaftstheoretische Verortung der Politikwissenschaft im Verhältnis zu ihren Nachbardisziplinen Anthropologie, Recht und Ethik - differenzierte Einübung der fachgebietspezifischen Arbeitsweise und Methodik (Textanalyse, Hermeneutik)
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Politische Philosophie und Ideengeschichte
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Grundlagen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der Klassiker des Politischen Denkens.
Fertigkeiten:	Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Analyse und Einordnung einzelner Denker und Werke in verschiedene Strömungen der Politischen Philosophie. Hinzu kommt die Vertrautheit mit aktuellen Formen der Theorieentwicklung und mit praxisorientierten Aspekten der Politischen Philosophie (Politikberatung, Wirtschaftsethik, interkulturelles Orientierungswissen).
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Stellungnahme und verfügen über die Fähigkeit zu kritischer Reflexion sowie zur fundierten Darstellung eigener Ergebnisse. Komplexe Zusammenhänge innerhalb des Teilbereiches, aber auch innerhalb der Politikwissenschaft im Ganzen werden von ihnen erfasst und eigenständig in einem umfassenderen Problemhorizont eingeordnet. Sie sind fähig, eine umfassende Literaturlbasis für Referat und schriftliche Hausarbeit zu recherchieren, systematisch zu erschließen und die eigenen Ergebnisse in einen weiteren Forschungskontext einzubinden. Abschließend verfügen die Studierenden über alle notwendigen Fähigkeiten zur erfolgreichen Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts.
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Transferfähigkeit - Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - Demokratische und ethische Urteilskompetenz - Interkulturelle Kompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
Empfohlene Kenntnisse:	grundlegende Englischkenntnisse (Französisch-, Latein- und Altgriechischkenntnisse von Vorteil)
Verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-11
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach)

7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.				
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 350 h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 165 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 125 h Leistungspunkte: 14				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Politische Philosophie	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Hauptseminar (10 LP)	Politische Philosophie	2	Referat
13. Modulprüfung:					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt		Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im HS	35.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters		100 %

POL-BA-21b

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Politische Philosophie (2. Hauptfach/Nebenfach)								
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb								
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Studium der Klassiker des Politischen Denkens - Intensive Auseinandersetzung mit Grundproblemen der normativen Politikwissenschaft, z.B. Modelle politischer Gerechtigkeit, Theorien des Gesellschaftsvertrages, Konzeptionen des Bürgerbegriffs 								
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Politische Philosophie und Ideengeschichte								
4b. Qualifikationsziele des Moduls Kenntnisse (Wissen): Fertigkeiten: Kompetenzen: Schlüsselkompetenzen:	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Grundlagen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der Klassiker des Politischen Denkens.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Analyse und Einordnung einzelner Denker und Werke in verschiedene Strömungen der Politischen Philosophie. Hinzu kommt die Vertrautheit mit aktuellen Formen der Theorieentwicklung und mit praxisorientierten Aspekten der Politischen Philosophie (Politikberatung, Wirtschaftsethik, interkulturelles Orientierungswissen)</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Stellungnahme und verfügen über die Fähigkeit zu kritischer Reflexion sowie zur fundierten Darstellung eigener Ergebnisse. Komplexe Zusammenhänge innerhalb des Teilbereiches, aber auch innerhalb der Politikwissenschaft im Ganzen werden von ihnen erfasst und eigenständig in einem umfassenderen Problemhorizont eingeordnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transferfähigkeit - Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - Demokratische und ethische Urteilskompetenz - Interkulturelle Kompetenz 								
5. Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlene Kenntnisse: Verpflichtende Nachweise:	<p>grundlegende Englischkenntnisse (Französisch-, Latein- und Altgriechischkenntnisse von Vorteil)</p> <p>im 2. HF: Erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-11; im NF: erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-31a</p>								
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (2. Hauptfach, Nebenfach)								
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.								
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern								
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester								
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>ca. 225 h davon:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>2. Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">100 h</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):</td> <td style="text-align: right;">65 h</td> </tr> <tr> <td>Leistungspunkte:</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> </table>	1. Präsenzzeit:	60 h	2. Selbststudium:	100 h	3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	65 h	Leistungspunkte:	9
1. Präsenzzeit:	60 h								
2. Selbststudium:	100 h								
3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	65 h								
Leistungspunkte:	9								

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Politische Philosophie	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Übung (5 LP)	Politische Philosophie	2	Referat

13. Modulprüfung:

Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit in Übung	25.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des jeweiligen Semesters	100 %

POL-BA-22a

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Westliche Regierungssysteme (B.A.-Fach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft/ Prof. Dr. Martin Sebaldt
3. Inhalte des Moduls:	- Vertiefung der vergleichenden Analyse westlicher Regierungssysteme (insbesondere Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA). - Inhaltliche Schwerpunkte: Demokratieentwicklung und Demokratiereform; Diktaturvergleich; Europäische Integration
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse westlicher Regierungssysteme (insbesondere Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA)
Fertigkeiten:	Die Studierenden vertiefen die vergleichende Analyse westlicher Regierungssysteme hinsichtlich der Schwerpunkte Demokratieentwicklung und Demokratiereform, Diktaturvergleich und Europäische Integration.
Kompetenzen:	Die Studierenden können innen- und/oder außenpolitischen Problemstellungen unter Einhaltung von Standards der politikwissenschaftlichen Komparatistik und unter Anwendung ihrer Kenntnisse Westeuropas in einer selbständigen Konzeption und Analyse nachgehen. Sie erlangen damit die Befähigung zur Erstellung einer Bachelorarbeit.
Schlüsselkompetenzen:	- Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Komparative Urteilskompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
Empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse des politischen Systemvergleichs, gute Englischkenntnisse
Verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-12
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 350 h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 165 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 125 h Leistungspunkte: 14

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Westliche Regierungssysteme	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Hauptseminar (10 LP)	Westliche Regierungssysteme	2	Referat + schriftliche Erfolgskontrolle

13. Modulprüfung:

Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im HS	35.000 Zeichen Text inkl. Leerzeichen exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %

POL-BA-22b

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Westliche Regierungssysteme (2. Hauptfach/ Nebenfach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft/ Prof. Dr. Martin Sebaldt
3. Inhalte des Moduls:	- Vertiefung der vergleichenden Analyse westlicher Regierungssysteme (insbesondere Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA). - Inhaltliche Schwerpunkte: Demokratieentwicklung und Demokratiereform; Diktaturvergleich; Europäische Integration
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse westlicher Regierungssysteme (insbesondere Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA)
Fertigkeiten:	Die Studierenden vertiefen die vergleichende Analyse westlicher Regierungssysteme hinsichtlich der Schwerpunkte Demokratieentwicklung und Demokratiereform, Diktaturvergleich und Europäische Integration.
Kompetenzen:	Die Studierenden können innen- und/oder außenpolitischen Problemstellungen unter Einhaltung von Standards der politikwissenschaftlichen Komparatistik und unter Anwendung ihrer Kenntnisse Westeuropas in einer selbständigen Konzeption und Analyse nachgehen.
Schlüsselkompetenzen:	- Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Komparative Urteilskompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
Empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse des politischen Systemvergleichs, gute Englischkenntnisse
Verpflichtende Nachweise:	im 2. HF: Erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-12; im NF: erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10b, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-31b
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 225 h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 100 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 65 h Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Westliche Regierungssysteme	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Übung (5 LP)	Westliche Regierungssysteme	2	Referat

13. Modulprüfung:

Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit In Übung	25.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %

POL-BA-23a

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Politische Systeme Mittel- und Osteuropas (B.A.-Fach)										
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft/ Prof. Dr. Jerzy Maćków										
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Übergang vom Totalitarismus zum gesellschaftlichen und politischen Pluralismus - Vergleich demokratischer und autoritärer Systeme Mittel- und Osteuropas im gesamteuropäischen Kontext (unter besonderer Berücksichtigung der EU-Problematik) - Außenpolitik mittel- und osteuropäischer Staaten. 										
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft										
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.										
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über mittel- und osteuropäische Systeme.										
Fertigkeiten:	Die Studierenden vertiefen die vergleichende Analyse mittel- und osteuropäischer Systeme im Hinblick auf den Übergang vom Totalitarismus zum gesellschaftlichen und politischen Pluralismus, den Vergleich demokratischer und autoritärer Systeme im gesamteuropäischen Kontext (unter besonderer Berücksichtigung der EU-Problematik) sowie ihrer Außenpolitik.										
Kompetenzen:	Die Studierenden können innen- und/ oder außenpolitischen Problemstellungen unter Einhaltung von Standards der politikwissenschaftlichen Komparatistik und unter Anwendung ihrer Kenntnisse Mittel- und Osteuropas in einer Bachelorarbeit nachgehen.										
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Komparative Urteilskompetenz 										
5. Teilnahmevoraussetzungen:											
Empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse des politischen Systemvergleichs, gute Englischkenntnisse, Sprachkenntnisse mittel- und osteuropäischer Länder (aber nicht notwendig)										
Verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-13										
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach)										
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.										
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern										
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester										
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">ca. 350 h davon:</td> </tr> <tr> <td style="width: 80%;">1. Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>2. Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">165 h</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):</td> <td style="text-align: right;">125 h</td> </tr> <tr> <td>Leistungspunkte:</td> <td style="text-align: right;">14</td> </tr> </table>	ca. 350 h davon:		1. Präsenzzeit:	60 h	2. Selbststudium:	165 h	3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h	Leistungspunkte:	14
ca. 350 h davon:											
1. Präsenzzeit:	60 h										
2. Selbststudium:	165 h										
3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h										
Leistungspunkte:	14										

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Politische Systeme Mittel- und Osteuropas	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Hauptseminar (10 LP)	Politische Systeme Mittel- und Osteuropas	2	Referat

13. Modulprüfung:

Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer/Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im HS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %

POL-BA-23b

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Westliche Regierungssysteme (2. Hauptfach/Nebenfach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft/ Prof. Dr. Jerzy Maćków
3. Inhalte des Moduls:	- Übergang vom Totalitarismus zum gesellschaftlichen und politischen Pluralismus - Vergleich demokratischer und autoritärer Systeme Mittel- und Osteuropas im gesamteuropäischen Kontext (unter besonderer Berücksichtigung der EU-Problematik) - Außenpolitik mittel- und osteuropäischer Staaten.
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über mittel- und osteuropäische Systeme
Fertigkeiten:	Die Studierenden vertiefen die vergleichende Analyse mittel- und osteuropäischer Systeme im Hinblick auf den Übergang vom Totalitarismus zum gesellschaftlichen und politischen Pluralismus, den Vergleich demokratischer und autoritärer Systeme im gesamteuropäischen Kontext (unter besonderer Berücksichtigung der EU-Problematik) sowie ihrer Außenpolitik.
Kompetenzen:	Die Studierenden können innen- und/ oder außenpolitischen Problemstellungen unter Einhaltung von Standards der politikwissenschaftlichen Komparatistik und unter Anwendung ihrer Kenntnisse Mittel- und Osteuropas nachgehen.
Schlüsselkompetenzen:	- Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Komparative Urteilskompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
Empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse des politischen Systemvergleichs, gute Englischkenntnisse, Sprachkenntnisse mittel- und osteuropäischer Länder (aber nicht notwendig)
Verpflichtende Nachweise:	im 2. HF: Erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-13; im NF: erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10b, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-31b
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach)
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 225 h davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 100 h 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 65 h Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Politische Systeme Mittel- und Osteuropas	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Übung (5 LP)	Politische Systeme Mittel- und Osteuropas	2	Referat

13. Modulprüfung:

Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit In Übung	25.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %

POL-BA-24a

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Internationale Politik (B.A.-Fach)								
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling								
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Theorien der internationalen Politik - Vertiefung der Außen- und Sicherheitspolitik wichtiger Akteure (insbesondere der BRD und der USA) sowie der transatlantischen Beziehungen - weiterführende Inhalte zu zentralen internationalen Organisationen und zentralen regionalen und funktionalen Konfliktfeldern 								
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft								
4b. Qualifikationsziele des Moduls Kenntnisse (Wissen):	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über die Theorien der internationalen Politik, der Außen- und Sicherheitspolitik wichtiger Akteure (insbesondere der BRD und der USA) sowie der transatlantischen Beziehungen und weiterführende Inhalte zu zentralen internationalen Organisationen und zentralen regionalen bzw. funktionalen Konfliktfeldern.</p>								
Fertigkeiten:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoriegestützt und hypothesenbasiert Forschungsprobleme der internationalen Politik zu analysieren und diese in einen größeren Forschungskontext einzubinden.								
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, ein eigenes Forschungsprojekt (BA-Arbeit) im Fach Internationale Politik erfolgreich zu bewältigen.								
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - Kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - Vertrautheit mit internationaler Diskussionskultur 								
5. Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlene Kenntnisse: Verpflichtende Nachweise:	<p>Sehr gute Englischkenntnisse</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-14</p>								
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach)								
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.								
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern								
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester								
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>ca. 350 h davon:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>2. Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">165 h</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):</td> <td style="text-align: right;">125 h</td> </tr> <tr> <td>Leistungspunkte:</td> <td style="text-align: right;">14</td> </tr> </table>	1. Präsenzzeit:	60 h	2. Selbststudium:	165 h	3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h	Leistungspunkte:	14
1. Präsenzzeit:	60 h								
2. Selbststudium:	165 h								
3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h								
Leistungspunkte:	14								

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Spezialthema Internationale Politik	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Hauptseminar (10 LP)	Spezialthema Internationale Politik	2	Referat
13. Modulprüfung:					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im HS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %	

POL-BA-24b

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Internationale Politik (2. Hauptfach/Nebenfach)										
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling										
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Theorien der internationalen Politik - Vertiefung der Außen- und Sicherheitspolitik wichtiger Akteure (insbesondere der BRD und der USA) sowie der transatlantischen Beziehungen - weiterführende Inhalte zu zentralen internationalen Organisationen und zentralen regionalen und funktionalen Konfliktfeldern 										
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft										
4b. Qualifikationsziele des Moduls Kenntnisse (Wissen): Fertigkeiten: Kompetenzen: Schlüsselkompetenzen:	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über die Theorien der internationalen Politik, der Außen- und Sicherheitspolitik wichtiger Akteure (insbesondere der BRD und der USA) sowie der transatlantischen Beziehungen und weiterführende Inhalte zu zentralen internationalen Organisationen und zentralen regionalen bzw. funktionalen Konfliktfeldern.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoriegestützt und hypothesenbasiert Forschungsprobleme der internationalen Politik zu analysieren und diese in einen größeren Forschungskontext einzubinden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen im Fach Internationale Politik erfolgreich zu bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Komparative Urteilskompetenz 										
5. Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlene Kenntnisse: Verpflichtende Nachweise:	<p>Sehr gute Englischkenntnisse</p> <p>im 2. HF: Erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10a, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-14; im NF: erfolgreicher Abschluss des Propädeutikums (POL-BA-10b, Nr. 12.1) und des Moduls POL-BA-31a</p>										
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (2. Hauptfach/Nebenfach)										
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.										
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern										
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester										
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>ca. 225 h davon:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>2. Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">100 h</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):</td> <td style="text-align: right;">65 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Leistungspunkte:</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> </table>	1. Präsenzzeit:	60 h	2. Selbststudium:	100 h	3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	65 h	Leistungspunkte:			9
1. Präsenzzeit:	60 h										
2. Selbststudium:	100 h										
3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	65 h										
Leistungspunkte:											
	9										

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Spezialthema Internationale Politik	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Übung (5 LP)	Spezialthema Internationale Politik	2	Referat

13. Modulprüfung:

Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit In Übung	25.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %

POL-BA-25a

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Empirische Politikwissenschaft (B.A.-Fach)										
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Melanie Walter-Rogg										
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung fortgeschrittener Methoden der empirischen Politikwissenschaft sowie strukturentdeckender oder strukturprüfender Analyseverfahren - Thematisierung und Anwendung von Theorien, Hypothesen und Datensätzen aus den Bereichen Politische Soziologie, Vergleichende Systemanalyse und Internationale Politik 										
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Empirische Politikwissenschaft.										
4b. Qualifikationsziele des Moduls Kenntnisse (Wissen): Fertigkeiten: Kompetenzen: Schlüsselkompetenzen:	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.</p> <p>Nach dem Erwerb der grundlegenden Methoden- und Analysekenntnisse im Einführungsmodul erlernen die Studierenden fortgeschrittene Methoden der empirischen Politikwissenschaft sowie strukturentdeckende oder strukturprüfende Analyseverfahren. In der Erlernung und Anwendung der methodischen Verfahren und Datenanalysen werden Theorien, Hypothesen und Datensätze aus den Bereichen Politische Soziologie, Vergleichende Systemanalyse und Internationale Politik thematisiert.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoriegestützt und hypothesenbasiert Forschungsprobleme der empirischen Politikwissenschaft zu analysieren und diese in einen größeren Forschungskontext einzubinden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ein eigenes Forschungsprojekt (BA-Arbeit) im Bereich empirische Politikwissenschaft erfolgreich zu bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transferfähigkeit - Fähigkeit zur systematischen Darstellung wiss. Theorien und Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - Fortgeschrittene Methoden- und Analysekompetenz 										
5. Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlene Kenntnisse: Verpflichtende Nachweise:	<p>Grundkenntnisse Methoden und Analyseverfahren, gute Englischkenntnisse</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls POL-BA-10a</p>										
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (B.A.-Fach)										
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.										
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern										
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester										
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>ca. 350 h davon:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>2. Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">165 h</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):</td> <td style="text-align: right;">125 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Leistungspunkte:</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">14</td> </tr> </table>	1. Präsenzzeit:	60 h	2. Selbststudium:	165 h	3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h	Leistungspunkte:			14
1. Präsenzzeit:	60 h										
2. Selbststudium:	165 h										
3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	125 h										
Leistungspunkte:											
	14										

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Empirische Politikwissenschaft	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Hauptseminar (10 LP)	Empirische Politikwissenschaft	2	Referat und Literaturberichte oder Übungsaufgaben und Literaturberichte
13. Modulprüfung:					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im HS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des jeweiligen Semesters	100 %	

POL-BA-25b

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Empirische Politikwissenschaft (2. Hauptfach/Nebenfach)										
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Melanie Walter-Rogg										
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefte Kenntnisse und Anwendung politikwissenschaftlicher Methoden und Analyseverfahren an ausgewählten Fragestellungen der empirischen Politikwissenschaft.										
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen im Bereich Empirische Politikwissenschaft.										
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.										
Kenntnisse (Wissen):	Nach dem Erwerb der grundlegenden Methoden- und Analysekenntnisse im Einführungsmodul erlernen die Studierenden fortgeschrittene Methoden der empirischen Politikwissenschaft sowie strukturentdeckende oder strukturforschende Analyseverfahren. In der Erlernung und Anwendung der methodischen Verfahren und Datenanalysen werden Theorien, Hypothesen und Datensätze aus den Bereichen Politische Soziologie, Vergleichende Systemanalyse und Internationale Politik thematisiert.										
Fertigkeiten:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoriegestützt und hypothesenbasiert Forschungsprobleme der empirischen Politikwissenschaft zu analysieren und diese in einen größeren Forschungskontext einzubinden.										
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen im Bereich empirische Politikwissenschaft erfolgreich zu bewältigen.										
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum abstrakten Denken - kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) - Argumentationsfähigkeit - Komparative Urteilskompetenz - Fortgeschrittene Methoden- und Analysekompetenz 										
5. Teilnahmevoraussetzungen:											
Empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse Methoden und Analyseverfahren, gute Englischkenntnisse										
Verpflichtende Nachweise:	im 2. HF: Erfolgreicher Abschluss des Moduls POL-BA-10a im NF: erfolgreicher Abschluss des Moduls POL-BA-10b										
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft (2. Hauptfach/Nebenfach)										
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.										
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in maximal zwei Semestern										
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.-6. Fachsemester										
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">ca. 225 h davon:</td> </tr> <tr> <td>1. Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>2. Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">100 h</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):</td> <td style="text-align: right;">65 h</td> </tr> <tr> <td>Leistungspunkte:</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> </table>	ca. 225 h davon:		1. Präsenzzeit:	60 h	2. Selbststudium:	100 h	3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	65 h	Leistungspunkte:	9
ca. 225 h davon:											
1. Präsenzzeit:	60 h										
2. Selbststudium:	100 h										
3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):	65 h										
Leistungspunkte:	9										

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Empirische Politikwissenschaft	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Übung (5 LP)	Empirische Politikwissenschaft	2	Referat und Literaturberichte oder Übungsaufgaben und Literaturberichte
13. Modulprüfung:					
Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit In Übung	25.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100 %	

D) ERGÄNZUNGSMODUL

POL-BA-26

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführung
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Studium der Klassiker des Politischen Denkens - Intensive Auseinandersetzung mit Grundproblemen der normativen Politikwissenschaft, z.B. Modelle politischer Gerechtigkeit, Theorien des Gesellschaftsvertrages, Konzeptionen des Bürgerbegriffs - Vertiefung der vergleichenden Analyse westlicher Regierungssysteme (insbesondere Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA). - Inhaltliche Schwerpunkte: Demokratieentwicklung und Demokratiereform; Diktaturvergleich; Europäische Integration - Übergang vom Totalitarismus zum gesellschaftlichen und politischen Pluralismus - Vergleich demokratischer und autoritärer Systeme Mittel- und Osteuropas im gesamteuropäischen Kontext (unter besonderer Berücksichtigung der EU-Problematik) - Außenpolitik mittel- und osteuropäischer Staaten - Vertiefte Kenntnisse und Anwendung politikwissenschaftlicher Methoden und Analyseverfahren an ausgewählten Fragestellungen der empirischen Politikwissenschaft
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Eigenständige Bearbeitung politikwissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen in den Fachbereichen außerhalb des gewählten Aufbaumoduls.
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse bzgl. folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassiker des Politischen Denkens - Westliche Regierungssysteme (insbesondere Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, USA) - Mittel- und osteuropäische Regierungssysteme - Theorien der internationalen Politik, der Außen- und Sicherheitspolitik wichtiger Akteure (insbesondere der BRD und der USA) sowie der transatlantischen Beziehungen, weiterführende Inhalte zu zentralen internationalen Organisationen und zentralen regionalen bzw. funktionalen Konfliktfeldern. - Fortgeschrittene Methoden der empirischen Politikwissenschaft sowie strukturentdeckende oder strukturprüfende Analyseverfahren. In der Erlernung und Anwendung der methodischen Verfahren und Datenanalysen werden Theorien, Hypothesen und Datensätze aus den Bereichen Politische Soziologie, Vergleichende Systemanalyse und Internationale Politik thematisiert.
Fertigkeiten:	<p>Die Studierenden erwerben Fertigkeiten bzgl. folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständigen Analyse und Einordnung einzelner Denker und Werke in verschiedene Strömungen der Politischen Philosophie. Vertrautheit mit aktuellen Formen der Theorieentwicklung und mit praxisorientierten Aspekten der Politischen Philosophie (Politikberatung, Wirtschaftsethik, interkulturelles Orientierungswissen)

<p>Kompetenzen:</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichende Analyse westlicher Regierungssysteme hinsichtlich der Schwerpunkte Demokratieentwicklung und Demokratiereform, Diktaturvergleich und Europäische Integration. - Vergleichende Analyse mittel- und osteuropäischer Systeme im Hinblick auf den Übergang vom Totalitarismus zum gesellschaftlichen und politischen Pluralismus, den Vergleich demokratischer und autoritärer Systeme im gesamteuropäischen Kontext (unter besonderer Berücksichtigung der EU-Problematik) sowie ihrer Außenpolitik. - Theorien- und hypothesengestützte Analyse von Forschungsproblemen der internationalen Politik sowie Einbindung der Forschungsprobleme in einen größeren Forschungskontext. - Theorien- und hypothesengestützte Analyse von Forschungsproblemen der empirischen Politikwissenschaft sowie Einbindung der Forschungsprobleme in einen größeren Forschungskontext. <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen bzgl. folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Stellungnahme, Fähigkeit zu kritischer Reflexion sowie zur fundierten Darstellung eigener Ergebnisse. Erfassung komplexer Zusammenhänge innerhalb des Teilbereiches, aber auch innerhalb der Politikwissenschaft im Ganzen und eigenständige Einordnung in einen umfassenderen Problemhorizont. - Selbständige Konzeption und Analyse innen- und/oder außenpolitischer Problemstellungen unter Einhaltung von Standards der politikwissenschaftlichen Komparatistik und unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse über Westeuropa. - Selbständige Konzeption und Analyse innen- und/oder außenpolitischer Problemstellungen unter Einhaltung von Standards der politikwissenschaftlichen Komparatistik und unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse über Mittel- und Osteuropa. - Eigenständige Konzeption und Analyse von Fragestellungen der Internationalen Politik unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. - Eigenständige Konzeption und Analyse von Fragestellungen der empirischen Politikwissenschaft unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transferfähigkeit - Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - Fähigkeit zum abstraktem Denken - Argumentationsfähigkeit - Fortgeschrittene Methoden- und Analysekompetenz
<p>5. Teilnahmevoraussetzungen:</p>	
<p>a) empfohlene Kenntnisse:</p>	<p>grundlegende Englischkenntnisse</p>
<p>b) verpflichtende Nachweise:</p>	<p>erfolgreich absolviert Module POL-BA-10a und POL-BA-11 bis POL-BA-14</p>
<p>6. Verwendbarkeit des Moduls:</p>	<p>Politikwissenschaft Bachelorfach</p>
<p>7. Angebotsturnus des Moduls:</p>	<p>Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.</p>
<p>8. Das Modul kann absolviert werden in:</p>	<p>in maximal zwei Semestern</p>
<p>9. Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>4.-6. Fachsemester</p>

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 350 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 2. Selbststudium: 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): Leistungspunkte:	90 h 160 h 100 h 14			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung (4 LP)	Politische Philosophie/ Westliche Regierungssysteme/ Politische Systeme Mittel- und Osteuropas/Internationale Politik/ Empirische Politikwissenschaft	2	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Übung I (5 LP)		2	Referat oder Essay oder Übungsaufgaben
3	P	Übung II (5 LP)		2	Referat oder Essay oder Übungsaufgaben
13. Modulprüfung:					
Kompetenz/Thema/Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
konzeptionelles Denken/ Reflexionsfähigkeit		Hausarbeit in Übung II	25.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: Letzter Tag des Semesters	100%
14. Bemerkungen:					
Im Rahmen des Moduls werden Veranstaltungen aus mind. zwei Teildisziplinen belegt. Die Belegung von Veranstaltungen aus der Teildisziplin, aus der das Aufbaumodul gewählt wurde, ist ausgeschlossen.					

E) PRAXISMODUL

POL-BA-27

1. Name des Moduls:	Praxismodul				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführung				
3. Inhalte des Moduls:	<p>- Das Modul bietet die Möglichkeit, Einblicke in potentielle Tätigkeitsfelder von PolitikwissenschaftlerInnen zu gewinnen und praktische Erfahrungen in den politikwissenschaftlichen Arbeitsfeldern zu sammeln und kritisch zu reflektieren.</p> <p>- Das ergänzende praxisrelevante Seminar vermittelt Schlüsselqualifikationen für die berufliche Praxis.</p>				
4a. Studiengangziele (learning outcomes)	Reflexiv-gestaltende Mitwirkung bei der wissenschaftlich fundierten Konzeption, Umsetzung und Evaluation politischer Strategien und Maßnahmen in der Praxis.				
4b. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl <i>fachspezifische Qualifikationsziele</i> als auch <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben.				
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erhalten Einblicke in potentielle Tätigkeitsfelder von PolitikwissenschaftlerInnen und erwerben Wissen über die praktische Anwendung ihrer Studieninhalte.				
Fertigkeiten:	Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in den politikwissenschaftlichen Arbeitsfeldern und erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Präsentation, Kommunikation, Moderation, Projektmanagement und Politikberatung.				
Kompetenzen:	Die Studierenden können ihr erworbenes Fachwissen in einem spezifischen, beruflichen Umfeld erproben. Sie gewinnen damit eine erste Orientierung in den Praxisfeldern ihres Faches. Das ergänzende Seminar vermittelt Schlüsselqualifikationen für die berufliche Praxis.				
Schlüsselkompetenzen:	Die Studierenden verfügen nach Modulabschluss über folgende Kompetenzen: Präsentation, Kommunikation, Moderation, Projektmanagement und Politikberatung.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:	Keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Politikwissenschaft Bachelorfach				
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:	zwei Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. - 4. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 250 Std. davon:				
		1. Präsenzzeit:		30 h	
		2. Selbststudium:		60 h	
		3. Praktikum (Dauer 4 Wochen):		160 h	
		Leistungspunkte:		10	
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Praktikum (5 LP)		2	Praktikumsbericht
2	P	Seminar (5 LP)	Praxisrelevantes Seminarangebot	2	Projektarbeit